

Termins-Aufhebung. — Der auf den 25. d. Mts. anberaumte Termin zur Einhebung der Renten im Dorfe Hinsdorf wird hierdurch wieder aufgehoben, da diese Einnahme dem dasigen Gemeindevorstande wieder übertragen wurde.

Dessau, 22. März 1869.

Herzoglich Anhaltische Kreisasse.
J. B.: Hönike.

Bekanntmachung. — Von jetzt ab ist bis auf Weiteres das Herzogliche Dampf-, Warmwasser- und Douche-Bad dreimal in der Woche und zwar

Montag, Donnerstag und Sonnabend

geöffnet.

Dessau, 20. März 1869.

Die Direction.

Bekanntmachung. — Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß an Stelle des früheren Ortschulzen Meinecke in Fregkleben der Anspanner Christoph Haensgen als Ortschulze daselbst gewählt und von der unterzeichneten Kreis-Direction in Eid und Pflicht genommen ist.

Bernburg, 18. März 1869.

Herzoglich Anhaltische Kreis-Direction.
Bunge.

Nutz- und Brennholz-Verkauf

im Forstrevier Hundelust.

Montag, den 5. April, sollen die nachstehenden Hölzer öffentlich verkauft werden:

1) Im Holzschlag Sauregrund eingeschlagene 232 Stück Kiefern von 5—19 Zoll Durchm. und 15—44 Fuß Länge, 28 Kftr. Kiefern Kloben, 24 Kftr. dergl. Knorrholz, 17 Kftr. dergl. Knippel 1. Sorte, 16 Kftr. dergl. 2. Sorte, 4 Kftr. birken Kloben, 4 Kftr. dergl. Knippel und 71 Kftr. Kiefern Zaden.

2) Bei der Durchforstung im Dafenwinkel und im Haugberg geschlagene 40 Schock Bohnenstangen, 21 Kftr. Kiefern Knippel 3. Sorte und 165 Kftr. Kiefern Reis.

Der Verkaufstermin wird im Gasthause zu Hundelust abgehalten und beginnt früh 9 Uhr mit dem Verkauf der Brennholzer.

Coswig, 17. März 1869.

Herzogliche Forst-Inspection.

Bekanntmachung.

Nachstehende Firma:

Fol. 166. „Carl Becker & Comp. in Bernburg“, (offene Handelsgesellschaft),

Inhaber: 1) der Kaufmann Carl Becker in Waldau, jetzt in Bernburg,

2) der Siedemeister Friedrich Hedert in Calbe a. S.,

3) der Tischlermeister Wilhelm Fischer in Bernburg,

ist laut Verfügung vom heutigen Tage in das hiesige Handelsregister eingetragen worden.

Bernburg, 19. März 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter Brehmann.

Bekanntmachung.

Nachstehende Firma:

No. 160. „Carl Becker in Waldau“ ist laut Verfügung vom heutigen Tage im frühern Firmenregister gelöscht worden.

Bernburg, 19. März 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter Brehmann.

Bekanntmachung.

Nachstehende Firma

Fol. 165. „Friedrich Dolge in Bernburg“ Inhaber: Kaufmann Friedrich Dolge in Bernburg,

ist laut Verfügung vom heutigen Tage in das hiesige Handelsregister eingetragen worden.

Bernburg, 19. März 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter Brehmann.

Bekanntmachung.

Nachstehende Firma:

No. 220. Franz Dammit in Bernburg, ist laut Verfügung vom heutigen Tage im frühern Firmenregister gelöscht worden.

Bernburg, 19. März 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter Brehmann.

Gerechtliche Vorladung.

Nachdem wir über das Vermögen des Bierbrauereibesizers Louis Strömer in Gröbzig am 18. d. Mts. den Concurs erkannt haben, setzen wir als Termin zur Anmeldung der Gläubiger den 4. Mai d. J.

hierdurch an und laden alle Diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an die

Strömer'sche Concursmasse zu haben vermeinen, in dem gedachten, bis Nachmittag 4 Uhr anstehenden Termine an hiesiger Kreisgerichtsstelle entweder in Person oder durch einen zur hiesigen Praxis berechtigten inländischen Anwalt, wozu die Herren Rechtsanwälte Wichmann, August Brämigt und W. Bierthaler allhier in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig anzumelden und zu bescheinigen, über die Forderung selbst mit dem bestellten Concurscurator, Herrn Rechtsanwalt C. Vehr über die etwaige Priorität aber mit den betr. andern Gläubigern mündlich bis zum Schluß zu verfahren und demnächst weitere rechtliche Bescheidung zu gewärtigen.

Alle Diejenigen, welche solches unterlassen, werden durch ein:

am 11. Mai d. J., Mittags 12 Uhr, zu eröffnenden Bescheid, auf dessen Anhörung gegenwärtige Ladung mit gerichtet ist, mit ihren Ansprüchen von der Masse ausgeschlossen und ihrer etwaigen Pfandrechte an den zur Masse gehörigen Gütern für verlustig erklärt werden.

Röthen, 20. Januar 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Lüdicke.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber soll das der verehelichten Friederike Pfeiffer, geb. Berthold, in Coesfeld zugehörige, in der Klepziger Straße unter Zahl 20 a. allhier belegene Wohnhaus mit Hofraum, Seiten- und Hintergebäuden, Garten und Zubehör, welches von den vereidigten Sachverständigen auf 4500 Thlr. hoch abgeschätzt worden, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 14. Mai d. J.,

anberaumten Verkaufs-Termine, welcher bis Nachmittag 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittag an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Bierthaler, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Tage erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Röthen, 27. Februar 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Lüdicke.

Gerichtlicher Grundstücksverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber soll das dem Handarbeiter Christian Sandau allhier zugehörige, vor dem Haleschen Thore belegene Wohnhaus, nebst Lederhaus, Stallgebäuden und ca. $\frac{1}{2}$ Morgen Acker, von den vereidigten Sachverständigen unter Berücksichtigung der aufzastenden Lasten und Abgaben auf 2500 Thlr. abgeschätzt, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen in dem auf

den 24. Mai d. J.,

anberaumten Verkaufstermin, welcher bis Nachmittag 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittag an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Schwendke, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Tage erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens vier Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Röthen, 8. März 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Lüdicke.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber soll das dem Pferdehändler Louis Hirschfeld hieselbst gehörige, in der Weintraubenstraße allhier unter Zahl 14. belegene Wohnhaus mit Hof, Gehöft, Zubehör und Hutungsabfindung, von den Taxatoren unter Berücksichtigung der Abgaben und Lasten, insbesondere einer jährlichen Rente von 15 Sgr. für Herzogl. Landrentenbank vom 1. April 1864 ab auf 5500 Thlr. abgeschätzt, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 28. Mai d. J.

anberaumten Verkaufs-Termine, welcher bis Nach-



mittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath **Holzmann**, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besizfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens vier Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Röthen, 4. März 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Lüdicke.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber soll das dem Glasermeister **Louis Buchholz** hier selbst gehörige, in der hiesigen Schloßstraße sub Nr. 664. jetzt Nr. 18. belegene **Wohnhaus** mit Nebengebäuden, Hof, Garten und Zubehör, insgesammt auf 1761 Thlr. gerichtlich abgeschätzt, auf dem eine jährliche Rente von 4 Thlr. an Herzogl. Landrentenbank in Röthen außer den ortsüblichen Abgaben an Staat, Kirche, Schule und die Stadt ruht, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 5. April c.

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath **Thermann**, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besizfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Bernburg, 9. Januar 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Petri.

Gerichtlicher Grundstücksverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber soll das dem Gastwirth **Sauer** zu Plözkau gehörige, daselbst unter Nr. 40. neben Zander belegene **Gasthofsgrundstück** „zur Weintraube“ mit den darauf ruhenden Rechten und Beschwerden, Schankwirthschaftsgerechtigkeit und Höterei nebst 81 D.-Ruth. Wiese, Planstück Nr. 40. der Karte von Plözkau (Hausstabel), zu 4150 Thlr. gerichtlich abgeschätzt, da die Erstehungsgelder rechtzeitig nicht eingezahlt sind, anderweit meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

Montag, den 5. April 1869,

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath **Brehmann**, im Säntsch'schen Gasthause zu Plözkau zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besizfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Bernburg, 11. Januar 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Petri.

Bekanntmachung.

Zu dem Patente d. d. 11. Januar 1869, den Verkauf des Gasthofes zur Weintraube in Plözkau betreffend, wird auf Antrag des Hypothekgläubigers, Gastwirths **Schulle** daselbst, als besondere Verkaufsbedingung schon jetzt eröffnet, daß in dem auf den 5. April 1869 anstehenden Termine zur Sicherung des abgegebenen Gebotes eine Caution von 200 Thlr. Courant baar zu erlegen ist.

Bernburg, 18. Februar 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Petri.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Erbtheilungshalber soll das unter Nr. 17. in der Kirchgasse zu Bernburg belegene, von dem Arbeitsmann **Martin Mahler** nachgelassene **Wohnhaus** mit Nebenhaus und Zubehör, na-

mentlich Hauskabel, Planstück Nr. 139., mit 87 Q.-R. zu 605 Thlr. gerichtlich abgeschätzt, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

Dienstag, den 6. April 1869,

anberaumten Verkaufs-Termine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath **Brehmann**, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche, bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Bernburg, 11. Januar 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) Petri.

Gerichtlicher Grundstücksverkauf.

Ertheilungshalber soll das von der unverehelichten **Magdalenę Magnus** aus **Hoym** nachgelassene, aus dem Documente vom 2. April 1844 erworbene dienstfreie Wohnhaus mit Hof, Scheuer, Stallung und Gärtchen vor dem Kirchthore zu **Hoym** nebst der bei der Separation dazu gelegten Hauskabel, Planstück Nr. 28., Sect. I. von 60 Q.-R. auf der Kirchbreite zu 544 Thlr. in Courant gerichtlich abgeschätzt und mit folgenden Abgaben belegt: 1 Sgr. 3 Pf. Kammererbenzins, 3 Sgr. 9 Pf. Rauchsuhn, 10 Sgr. für die Freiheit, 5 Sgr. Kammersteuer incl. Quartan, 4 Sgr. 2 Pf. Wachgeld, acht Schock Freiharte ohne die Kriegsteuer und die darauf haftenden Dienste, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 5. Mai 1869

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags im **Giesemann'schen Gasthofe** in **Hoym** vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath **Schlittę**, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an den zu verkaufenden Grundstücken oder andere Rechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Ballenstedt, 24. Februar 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) Hermann.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Im Auftrage des Herzogl. Kreisgerichts zu **Dessau** wird ausgelagter Schulden halber das dem **Webermeister Friedrich Herrmann** zu **Sollnitz** gehörige, daselbst unter Nr. 53. belegene **Wohnhaus** sammt Stallgebäuden, Hof und Garten, mit einer jährlichen Rente von 4 Thlr. 15 Sgr. belastet und ohne Berücksichtigung dieser Rente und der sonstigen aufhaftenden Häuslerlasten auf 884 Thlr. 20 Sgr. gerichtlich abgeschätzt, hiermit zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden ausgestellt.

Besitz- und zahlungsfähige Kaufliebhaber werden hierdurch geladen, in dem auf

Sonnabend, den 24. April d. J.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Bestbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel der Schätzungssumme erreicht, das Hausgrundstück sammt Zubehör gegen Verichtigung der Erstehungsgelder werde zuerkannt werden. Dem Gericht nicht als solvent bekannte Bieter müssen auf Erfordern ein Viertel des Schätzungswertes durch Deposition, Pfand oder gute Bürgen sicher stellen.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an dem zu verkaufenden Grundstücke zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, solche binnen 4 Wochen bei Verlust derselben beim unterzeichneten Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel.

Jesnitz, 6. Februar 1869.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.

(L. S.) A. Jahn.

Gerichtliche Versteigerung.

Dienstag, den 6. April 1869,

Vormittags von 9 Uhr an, und event. an den folgenden Tagen, sollen im



Hause des verstorbenen Kaufmanns M. Königsberg, Zerbster Straße Nr. 21. hieselbst, verschiedene Mobilien, als: Meubles, Betten, Hausgeräthe, eine große Partie Wäsche, Leinwand, Herren- und Frauenkleidungsstücke, diverse kurze Waaren, mehrere tafelförmige

Instrumente, Flügel, Pianinos, Silbersachen, Porzellan-, Glas- und Spielsachen etc. öffentlich versteigert werden.

Dessau, 13. März 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Neuhoff.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Ich bin gesonnen, mein in der Cavalierstraße sub Nr. 12. belegenes, ganz neu eingerichtetes Wohnhaus mit bedeutenden Hintergebäuden und großem Garten schleunigst zu verkaufen.

Kauflustige können dasselbe jederzeit in Augenschein nehmen. Oberlehrer Schütze.

Krankheitshalber beabsichtige ich mein neu-erbautes Haus, welches sich gut verzinst, mit schönem Garten aus freier Hand zu verkaufen.

Carl Treffhorn, Leipziger Vorstadt.

Auch sind daselbst noch Wohnungen zum 1. April zu vermieten.

Ich bin gesonnen, mein in Alten unter Zahl 17. belegenes Anspännergut mit ca. 24 Morgen Acker und 3 Morgen 139 C.-R. Wiese aus freier Hand zu verkaufen und habe dazu einen Termin auf Dienstag, den 30. März, Mittags 12 Uhr, im Seidler'schen Gasthose angesetzt. Kaufliebhaber können das Grundstück täglich in Augenschein nehmen. Die näheren Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht.

Anspänner Wilhelm Wiebes in Alten.

Hausverkauf.

Donnerstag, den 1. April, Nachmittags 2 Uhr soll auf dem Schulzenamt zu Senst das der Gemeinde daselbst gehörige Hirtenhaus nebst Garten unter den im Termine näher bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Saage, Ortschulze in Senst.

Das dem Kossathen Gottfr. Küster in Storkau gehörige, daselbst gelegene Kossathengut mit 2 Morgen Acker soll Dienstag, den 30. März, Nachmittags 2 Uhr in der dasigen Schenke meistbietend unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden. An Abgaben und Lasten ruhen auf dem Grundstück: ein Auszug von 48 Thlr. und freie Wohnung, so wie an die Auszüglerin aller zehn Jahre noch 1 Tuchmantel, an die Geistlichkeit 3 Brote, 3 Würste, 3 Viertel Roggen, ferner

3 Thlr. Rente, 3 Thlr. Brandkasse, 1 Thlr. Nachtwächtergeld, 20 Sgr. Ergänzungssteuer.

Vermietungen und Verpachtungen.

Eine obere Wohnung nebst Zubehör und eine untere Wohnung nebst Zubehör ist von jetzt an zu vermieten. Teichgasse Nr. 5.

Eine größere und eine kleinere Wohnung nebst allem Zubehör ist von jetzt ab zu vermieten und den 1. Juli zu beziehen

Flößergasse Nr. 41.

Eine Oberstube mit zwei Kammern ist Neue Gasse Nr. 25. zu vermieten und vom 1. April c. ab zu beziehen.

Böhmische Gasse Nr. 4. sind von jetzt an zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen: 2 Unterstuben mit Kammer, Keller, Boden und Stall zu 20 und 16 Thlr., 2 Oberwohnungen zu 12—14 Thlr., so wie ein nettes Parterre-Stübchen mit 2—3 Betten, für junge Leute, mit oder auch ohne Kost.

Eine Stube ist zum 1. April zu beziehen
Wall Nr. 12.

Eine meublirte Stube nebst Schlafcabinet ist sofort zu vermieten Hospitalstraße Nr. 1.

Hospitalstraße Nr. 14 ist ein gut meublirtes Zimmer nebst Cabinet zum 1. April zu vermieten.

Eine Oberwohnung, bestehend aus 2 heizbaren Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör ist zum 1. Juli zu vermieten, auch kann auf Verlangen eine große Werkstelle mit abgegeben werden
Steinstraße Nr. 43.

Franzstraße Nr. 34. ist eine Wohnung im Hinterhause zu vermieten.

Donnerstag, den 1. April, Vormittags 9 Uhr soll auf dem Schulzenamt zu Wahlstedorf bei Coswig die Jagd unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Der Jagdausschuß.

Verkaufs-Anzeigen.

GROSSE PREIS-ERMÄSSIGUNG.**LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACT**

der Liebig's Fleisch-Extract Compagnie, London.

Nur echt, wenn jeder Topf mit Unterschrift der Herren Baron J. v. LIEBIG und Dr. M. v. PETTENKOFER versehen.

DETAIL-PREISE FÜR GANZ DEUTSCHLAND:

1 engl. Pfd.-Topf à Thlr. 3. 5 Sgr.	$\frac{1}{2}$ engl. Pfd.-Topf à Thlr. 1. 20 Sgr.	$\frac{1}{4}$ engl. Pfd.-Topf à 27 $\frac{1}{2}$ Sgr.	$\frac{1}{8}$ engl. Pfd.-Topf à 15 Sgr.
--	---	--	--

Zu haben in allen Handlungen und Apotheken,
in Dessau bei **J. Schindewolf sen.**, Steinstrasse,
E. Schindewolf jun., Hospitalstrasse No. 18.

**Brönnner's Fleckenwasser,**

namentlich zum Waschen der Glacé-
Handschuh, in Gläsern à 6 Sgr. und
2 $\frac{1}{2}$ Sgr. edht in Dessau bei

Otto Heinicke, Coiffeur,
Steinstraße Nr. 2.

Boltjes,

in, unter Aufsicht des Herrn Rabbiners der
Magdeburger Gemeinde, versiegelten $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und
 $\frac{1}{8}$ -Pfund-Düten, empfing und empfiehlt

Fr. Schulze.

Mostich in Büchsen zu 4 und 5 Sgr., aus-
gewogen das Pfd. 4 Sgr., echten prima Emmen-
thaler Schweizerkäse, à Pfd. 9 Sgr., bei 5 Pfd.
8 $\frac{1}{2}$ Sgr. empfiehlt

Fr. Schulze.

Rothen und weißen Alesamen und französ.
Luzerne in bekannter Qualität offerirt zum billig-
sten Preise.

C. Wulst.

Vorzüglich kochende

Bohnen und Linsen,

die Meze 7 Sgr., offerirt

C. Wulst.

Malz-Bonbons und

Malz-Zucker

ist wieder eingetroffen bei

L. F. W. Köster.

Frischen französ. Blumenkohl,

besten russischen Caviar, Neuschateller, Lim-
burger, Parmesan-, Kräuter- und fetten neuen
Schweizer-Käse, echte Telt. Rübchen, echte
fette Kieler Sprotten, Neunaugen, so wie
schönste Messinaer Citronen, 100 Stück 2 Thlr.
20 Sgr., neue Catania-Apfelsinen, sehr süß,
das Duzend 12, 15 bis 20 Sgr. offerirt und
frischen Dredorsich erwartet in zwei Tagen.

J. C. Vogelmann, Hoflieferant.

Frischen Seedorf

empfing

J. Schindewolf sen.

E. Schindewolf jun.,

Nr. 18. Hospitalstraße Nr. 18.,

empfiehlt zum bevorstehenden Feste:

feinste sächsische Kübelbutter,
feinste Tafelbutter (Amtsbutter),
beste trockene Hefen (täglich frisch),
beste Glème- und Smirna-Rosinen,
beste neue Corinthen,
große neue Mandeln,
Sultan-Rosinen.

besten Genußer Citronat,

Cardamomen, Safran und sämtliche Ge-
würze, stets frisch gestofen,

Messinaer Citronen, von 6 Pf. bis 1 Sgr.
das Stück,

feinste Raffinade und ff. Melis in Broden
u. gemahlen von 4 $\frac{1}{2}$ bis 5 $\frac{1}{2}$ Sgr. pr. Pfd.

Frisch geräuch. Rhein-Lachs, frisch marinirte
und gebrückte Muldneunaugen, frisch geräuch.
Aal, frische große Fettbücklinge, echte Kieler
Sprotten, neue Bratheringe, echt Christianiaer
Anchovis, feinste Sardines à l'huile, echt Neuf-
chateller Käse, prima Schweizer, Limburger,
Parmesan-, Kräuter- und beste Harzkäse, feinste
Goth. Cervelatwurst, beste hochrothe Messinaer
Apfelsinen, grüne und gelbe Pomeranzen,
feinste Himbeer-Limonade, beste Gebirgs-
Preißelsbeeren in Zucker, neue Traubenrosinen,
beste Schalmandeln empfiehlt zur gefälligen Ab-
nahme

Ed. Schindewolf jun.,

18. Hospitalstraße Nr. 18.

Trockene Hefen

sind täglich frisch zu haben bei
Carl Dähr, Mauer Nr. 28.

Von heute ab täglich frische Hefen empfiehlt
Th. Schirow.

Auch sind daselbst 2 Mehlkasten billig zu
verkaufen.

Gute Federbetten sind billig abzulassen
Zerbster Straße Nr. 43.

Ein Clavier für Anfänger ist billig zu ver-
kaufen
Steinstraße Nr. 32/33.

Versteigerung.

Mittwoch, den 24. März,

Vormittags von 9 Uhr an, werde ich
Zerbster Straße Nr. 40., im Hause
des Herrn Schür, neben dem goldenen
Ring, 1 Kleiderschrank, Kommoden,
1 Trümeau, 1 Sopha, 1 Schlaffopha,
Nohr- u. Polsterstühle, Tische, Wasch-
tische, Bettstellen, 1 Großvaterstuhl,
Actenrücke, Federbetten, 1 Kinder-
wagen, 1 Klavier für Anfänger, Bo-
gelbauer, 1 Cylinderuhr, Küchen-
geräthe, 1 Mahagoni-Servante gegen
sofortige Baarzahlung verkaufen.

G. Kleinau.

Ein weißer fast noch neuer Kochofen mit
langem Rohre ist zu verkaufen
Kleiner Markt Nr. 27.

Wasserstadt Nr. 16. ist ein fettes Schwein
zu verkaufen.

Eine neumilchende Ziege ist zu verkaufen
im Erhns'schen Garten.

Hefe,

vorzüglich gut und täglich frisch, das Pfd. 8 Sgr.,
das Loth 4 Pf.

ff. Clemé-Rosinen, das Pfd. zu 4½, 4 u. 3½ Sgr.,
ff. Zante-Corinthen,

extraf. Raffinade in Broden und gem.,
f. Malaga-Citronen, so wie sämtliche f. Ge-
würze, empfiehlt zur geneigten Abnahme
Julius Demelius in Raguhn.

Extr. f. Provencer-Öel, extraf. Mohnöl,
durchaus rein und gutschmeckend, ff. Düsseldorf
Weinmostrich in Krufen und im Einzelnen bei
Julius Demelius in Raguhn.

Frische Schmelzbutter,

ff. thüringer, so wie ff. bayerische, empfängt
zum Osterfeste

Julius Demelius in Raguhn.

Filz- und Seidenhüte

in den neuesten Façons, so wie auch erstere in
den modernsten Farben, von 1 Thlr. 20 Sgr.
bis 2 Thlr. 15 Sgr., Seidenhüte von 1 Thlr.
20 Sgr. bis 4 Thlr. 15 Sgr., empfiehlt in
großer Auswahl W. Lange in Zepnitz.

Versteigerung in Zepnitz.

Mittwoch, den 24. März, Vormittags
9 Uhr, sollen umzugshalber im Hause des Tuch-
machermeisters Wilhelm Thiele in Zepnitz
verschiedene Färbereigeräthe, als: Druck-Formen
und Tisch, wie auch Farbwaaren, ein großer
kupferner Kessel, Farbe- u. Waschkäffer, Wirth-
schaftsgeräthe, Bettstellen, Tische, Stühle,
Schränke zc. aus freier Hand verkauft werden.

Eine gute feuerfeste Dachpappe mit Zubehör
hat billigt zu verkaufen
Klempnermeister G. Piesche in Zepnitz.

Großer Ausverkauf.

Billig und gut.

Veränderungshalber sollen im früher Gold-
schmid'schen Hause in der Friederikenstraße in
Coswig beim Schneidermeister H. Wanderer
eine große Anzahl fertiger Röcke und Jaquets
in reiner Wolle, Halbwole und Baumwolle,
Weinkleider in Buckskins, Halbwole und Baum-
wolle, Westen in Piqué, Stoff zc., Double-
Jacken u. s. w. bedeutend unterm Kostenpreise
von heute ab bis Pfingsten ausverkauft werden.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige,
daß die beliebten Wiener Glacehandschuhe in
einer großen Auswahl eingetroffen sind und em-
pfehle solche, so wie weiße Damenhandschuhe,
das Paar 12 Sgr., zu den billigsten Preisen.

Achtungsvoll

Wilhelm Kirchner in Coswig.

Presshefe,

das Pfd. 7½ Sgr., das Lth. 3 Pf.,

bei
C. Voigt und C. W. Müller
in Coswig.

Zwei echte junge Dachshunde sind zu ver-
kaufen. Wo? sagt die

Expedition d. Bl.

Heinr. Gemminger „Neue Brauerei“.

Nürnberg.

Bier-Dépôt Leipzig.

Stets Lager besten Exportbieres in Holz und Eisen gebundenen Original-Fässern beliebiger Größe, sowie Entgegennahme von Aufträgen für directe Bezüge aus der Brauerei.

Eisellerei

Leipzig

Sophienstraße Nr. 15.

Gute einjämmerige Sackkarpen, das Schock zu 15 Sgr., verkauft der Müller Kettmann auf der Neuen Mühle bei Mosigkau.

Der Verkauf beginnt Donnerstag, den 1. April, früh von 9 Uhr ab.

Versteigerung.

Dienstag, den 30. d. Mts., Nachmittags 1 Uhr soll sämmtlicher Nachlaß der verstorbenen Engler'schen Eheleute zu Rosefeld, als: Kleidungsstücke und Betten, gegen gleich baare Zahlung an Ort und Stelle öffentlich meistbietend verkauft werden. Die Erben.

Vermischte Anzeigen.

Als ehelich Verbundene empfehlen sich:

Ludwig Bock,

Emma Bock, geb. Strube.

Sollnitz, 21. März 1868.

Entbindungs-Anzeige.

Heute Abend 8 Uhr wurden wir durch die glückliche Geburt eines gesunden, kräftigen Knaben hoch erfreut.

Gröbzig, 20. März 1869.

Dr. Kahleß und Frau,

Emilie, geb. Kizing.

Todes-Anzeige.

Verwandten und Freunden hierdurch zur Nachricht, daß unser guter Vater, der pensionirte Kreisgerichts-Rote W. Buch, im Alter von 86 Jahren 9 Wochen Sonntag früh 3 Uhr sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet Dienstag Nachmittag 5 Uhr statt.

Die hinterbliebenen Kinder.

Todes-Anzeige. — Heute früh 11 Uhr entschlummerte sanft zu einem höhern Leben meine liebe Frau und unsere gute Mutter und Schwiegermutter, Rosalie Wiese, geb. Hoffmann.

Diese Traueranzeige unsern Bekannten und Freunden mit der Bitte um stilles Beileid.

Ballenstedt, 20. März 1869.

Die Hinterbliebenen.

Allen Denen, welche unserm theueren Dahingegangenen, dem Tischlermeister Fr. Stockmann, die letzte Ehre erwiesen haben, sagen wir hierdurch unsern herzlichsten Dank.

Die Hinterbliebenen.

500 Thaler

sind gegen pupillarische Sicherheit sofort zu verleihen durch den

Rechtsanwalt Freyberg in Dessau.

Für ein Colonialwaaren-Geschäft en gros et en détail in Nordhausen wird ein Lehrling unter günstigen Bedingungen gesucht. Nähere Auskunft ertheilt der

Gärtner C. Schade in Jeknitz.

Für meine Bäckerei und Conditorei suche ich einen Lehrling.

Fr. Projahn in Coswig.

Ein junges Mädchen, das ihre Lehrzeit in einem Putzgeschäft zu Ostern beendet, sucht von da ab Stellung in einem ähnlichen Geschäft, wenn auch vorläufig nur gegen freie Station.

Gef. Offerten unter Chiffer: C. W. J. Calbe a. S. poste restante.

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie sucht eine Stelle zur Unterstützung der Hausfrau; auch hat dieselbe genügende Schulkenntnisse, um die Erziehung der Kinder mit leiten zu können. Adressen unter A. K. Nr. 100. bittet man abzugeben in der Expedition d. Bl.

Diener, Kutscher, Hausknechte, tüchtige Kellnerburschen und Laufburschen, Köchinnen, Wirthschafterinnen, Jungfern und Hausmädchen, die schneidern können, Ladenmädchen, Küchen-, Haus- und Kindermädchen, so wie ein Hausmann suchen jederzeit Stellung durch
H. Rusch, Wallstraße Nr. 12.

Ein anständiges Mädchen, welches auch in der Küche Bescheid weiß, wird für sogleich oder 1. Mai gesucht. Zu erfragen in der

Expedition d. Bl.

Kindergarten.

Anmeldungen zur Aufnahme der Kinder für den Kindergarten werden täglich während der Geschäftsstunden Vor- und Nachmittags im Comtoir der Herren Steindorff Gebrüder entgegengenommen.

Direction des Kindergartens.

Eine Wirthschafterin von außerhalb wird zum sofortigen Antritt gesucht

Anger Nr. 17.

Ein nicht zu junges Mädchen, welches nähen und plätten kann, wird zum 1. April gesucht. Wo? ist in der Expedition d. Bl. zu erfragen.

Frauen oder Mädchen

die im Strohhutnähen geübt sind, finden dauernde Beschäftigung. Mädchen, welche Lust haben, das Strohhutnähen zu erlernen, können sich melden bei

E. Osterland.

Ein kräftiger, zuverlässiger Handarbeiter findet als Maschinendreher sofort bei mir Beschäftigung. Wer etwas von der Gärtnerei versteht, erhält den Vorzug.

F. Neubürger jun.

Auf der Domaine Burow bei Coswig wird zum 1. April o. ein tüchtiger und mit guten Attesten versehener Schmied gesucht.

Agenten-Gesuch.

Zum Absatz eines leicht und überall verkäuflichen Artikels, wozu weder Raum noch kaufmännische Kenntnisse nöthig sind, werden Agenten gegen eine angemessene Provision gesucht. Reflectanten belieben ihre Adresse unter den Buchstaben B. B. No. 20. an die Expedition d. Bl. franco einzusenden.

Für die patentirte amerikanische selbstschmierende Stopfbüchsen-Packung und andere courante technische Artikel wird für Dessau und Umgegend ein solider Agent gegen gute Provision gesucht.

Bevorzugt werden die, welche bereits mit Eisenbahnen, Fabriken etc. in Ver-

bindung stehen. Offerten nebst Referenzen franco unter H. W. 668. an die Annoncen-Expedition von Haafenstein & Vogler in Hamburg.

Versicherungen gegen Feuerschaden und Blitzschlag werden zu jeder Zeit entgegengenommen durch

N. Rusch, Agent,
Wallstraße Nr. 12.

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung des Herzoglich Anhalt. Kreisgerichts zu Ballenstedt vom 17. d. Mts. machen wir bekannt, daß vorläufig und bis zur General-Versammlung die Direction unserer Gesellschaft interimistisch von dem Vorstandsmitgliede, Particulier Otto Moefer in Berlin geführt wird und wir bis dahin zu seinem Stellvertreter den Herrn E. Tempelshagen hier bestellt haben.

Dieselben sind jedoch Rechtsgeschäfte einzugehen und Verbindlichkeiten für uns zu übernehmen nur nach Inhalt ihrer schriftlichen Vollmacht und nur unter Vorbehalt unserer Genehmigung befugt.

Froese, 20. März 1869.

Froser Braunkohlen-Bergbau-Actien-Gesellschaft.

Militair-Bildungs-Anstalt

nebst Pensionat.

Am 1. April beginnen neue Curse zur Vorbereitung für das Portépée-Fähnrichs-Examen. Berlin, Neuenburgerstraße Nr. 15.
v. Gleißenberg, Oberst a. D.

Dampfschiff „SMIDT“

von Bremen nach New-York

wird expedirt am 7. April 1869.

Passagierpreise: 1. Cajüte 80 Thlr. 2. Cajüte 45 Thlr. Zwischendeck 40 Thlr.
Nähere Auskunft ertheilen

G. Lange & Co. in Bremen.

➔ Nächstfolgende Expedition im Juni 1869. ➔

Ich wohne von heute ab in meinem Hause
St. Georgenstraße Nr. 11b.
Dessau, 23. März 1869.

Aug. Riesel.

Zum bevorstehenden Umzug wird ein einspänniger starker Leiterwagen mit oder ohne Pferd empfohlen und Bestellung angenommen
Böhmische Gasse Nr. 4.

Dieser Wagen ist auch mit allem Zubehör zu verkaufen.

Ein goldener Ring mit grünem Stein ist verloren worden. Der Wiederbringer erhält eine Belohnung
Breite Straße Nr. 9.

Mittwoch, den 24. März,
Abends 6 Uhr:

Lehrerverammlung.

Die III. ordentliche Versammlung des Wandervereins Anhaltischer Bienenwirthe findet
Freitag, den 2. April d. J., Vormittags um 10 Uhr im v. Repphuhnschen Garten in Zerbst statt.

Programm:

- 1) Einleitender Vortrag. 2) Wie ist ein Bienenhaus am zweckmäßigsten einzurichten? 3) Wie muß eine möglichst vollkommene Bienenwohnung beschaffen sein? 4) Der Frühlingswachschnitt. 5) Referat über mehrere von F. Huber angestellte Beobachtungen. 6) Apistisches Allerlei. 7) Vorschläge zur Tagesordnung für die nächste Vereins-Versammlung.

Die Mitglieder des Vereins und alle Freunde der Bienenzucht werden hierzu eingeladen.

Für geeigneten Platz zur Aufstellung von leeren oder besetzten Bienenwohnungen, Bienenzuchtgeräthen zc. ist gesorgt.

Die Directionen der Berlin-Anhaltischen und Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn-Gesellschaften haben den durch Karte sich legitimirenden Theilnehmern an dieser Versammlung die einmalige Hin- und Rückfahrt zum einfachen Preise bewilligt.

Die Fahr-Billets dürfen bei der Hinfahrt nicht abgegeben werden, sondern erst bei der Rückfahrt.

Legitimationskarten sind vom Unterzeichneten zu erhalten.

Libbesdorf, 18. März 1869.

Der Vorstand.
L. Michaelis.

Gutes abgelagertes Zerbstler u. Culmbacher Bier in kleinen und größern Flaschen empfiehlt
Ernst Luther, Muldstraße Nr. 21.

Literarische Anzeigen.

Vorräthig in der Hofbuchhandlung von A. Desbarats:

24. Auflage. Volksausgabe. Die Lieder des Mirza Schaffy

mit einem Prolog
von Friedrich Bodenstedt.

8. Eleg. kart. 12½ Sgr. Eleg. geb. 20 Sgr.

O Mädchen, Dein beiliegend Angesicht
uebt größere Wunder als das Sonnenlicht.
Die Sonne kann uns nicht mit Gluth erfüllen,
Wenn Nacht und Wolken ihren Glanz verhüllen,
Sie muß in ganzer Majestät sich zeigen
In uns die Gluth zu wecken, die ihr eigen.
Dich aber, Mädchen, brauch' ich nicht zu sehn,
Um ganz in Gluth und Wonne zu vergehn:
So strahlend lebt Dein Bild in meinem Innern,
Ich brauche bloß mich Deiner zu erinnern.
Ich glühe für Dich — aber kalt bleibst Du,
Und selber ruhig — raubst Du meine Ruh.
O, fühle selbst die Gluth, die Du entfachst,
Sei selbst so glücklich, wie Du glücklich machst!

(Setzt sind auch vollständig: Gesammelte
Schriften 12. Bde. von F. Bodenstedt. Preis
geh. 6 Thlr., eleg. geb. 7½ Thlr.)

„Dr. Retau's Selbstbewahrung.“

Eine Abhandlung über die Krankheiten und Zerrüttungen des Zeugungs- und Nervensystems. Mit 27 pathologisch-anat. Illustrat. In 71 Auflage in der Schulbuchhandlung in Leipzig erschienen und dort, sowie in den hiesigen Buchhandlungen für 1 Thlr. zu bekommen.

Dieses Buch wurde selbst von Regierungen als das beste auf diesem Gebiete bezeichnet.

Der

G. A. W. Mayer'sche Brustsyrup ein nothwendiges Hausmittel in jetziger Zeit.

Nicht nur das Lob des gesammten Publikums, sondern auch die unzähligen Atteste über die Heilkraft des G. A. W. Mayer'schen Brustsyrups von Seiten der Aerzte geben den besten Maßstab für die Vortrefflichkeit der Erfindung ab. Direct im Gegensatz zu anderen Erfindungen, deren Gebrauch ärztlicherseits dringend abgerathen wird, gehen die Empfehlungen des Publikums mit denen der Herren Aerzte Hand in Hand. Bei der jetzigen herbstlichen Witterung mit ihrem mannigfachen plötzlichen Temperaturwechsel, wo gegen Abend eine unangenehme Kälte den Menschen belästigt, ist es kein Wunder, daß so Viele von Halschmerzen, Heiserkeit und Husten befallen werden, die mit den althergebrachten Delein-

reibungen nutzlos behandelt werden. Rascher kommt man zum Ziele, wenn man sich bei solchen Leiden eine Flasche des ausgezeichneten Mayer'schen Brustsyrups verschafft und denselben recht oft bei dem leisesten Unwohlsein der Athmungsorgane in Gebrauch zieht. In diesem Syrupe liegt in Folge seiner vielen gegen Halsleiden seit ältester Zeit bekannten und erprobten Pflanzentheile eine zauberische Heilkraft verborgen, die Jedem klar wird, der dies liebliche Getränk nur einmal gekostet. Aber nicht nur gegen die ausgebrochene Heiserkeit und schmerzhaften Halsbeschwerden äußert der Syrup seine Zauberkraft — auch als Vorbeugungsmittel gegen solche Affectionen ist er wohl zu empfehlen, da derselbe den Reiz mildert, einhüllend und besänftigend wirkt und somit sofort die geringste Rauigkeit im Halse verschluckt. Man lasse es daher nicht zum Ausbruche des Leidens kommen, sondern beherzige den Satz: „Principiis obstat,“ gebrauche fleißig und bei der geringsten unangenehmen Empfindung im Halse dieses erprobte, auch ärztlicherseits als gut anerkannte Hausmittel. Berlin, im September 1867.

Dr. Groyen.

Nachruf am Grabe

von

Franz Grune
in Rakau.

Gestorben am 12. März 1869.

So mußt' dein Aug' sich schließen
Schon jetzt in edler Kraft,
Und du den Lauf beschließen,
Noch eh' wir es gedacht.

Dein Leid ist nun gestillet,
Die Schmerzen stehen still,
Der Leib auch eingehüllet
Nach Gottes heil'gem Will.

Und wir, die wir hienieden
Dir folgen still zum Grab,
Wir wünschen, daß beschieden
Dir Gottes höchste Gab'.

Auf daß, wenn wir einst gehen
Nach Gottes Rath, wie du,
Bereint uns wiedersehen
Bei Gott in sel'ger Ruh.

Dem H. R. G. Müller zu seinem heutigen 66. Wiegenfeste ein donnerndes Lebehoch, daß das ganze Ascanische Thor widerhält.

Dem Wollspinner Wilhelm Koppe zu seinem heutigen 25 jährigen Geburtstage ein donnerndes Lebehoch, daß die Dessauer Wollengarnspinnerei erschallt und die ganze Zährling'sche Fabrik widerhält.

N. N.

Die Zerbster Theater-Besucher ersuchen die Herzogl. Intendantz, „Die Jüdin“ für dieselben zur Aufführung zu bringen. x.

Sollte die Hochlöbliche Intendantur des Herzogl. Hof-Theaters geneigt sein, vor Schluß der Opern-Vorstellungen noch ein Abonnement für Wittenberg zc. eintreten zu lassen, würden die Wittenberger am liebsten „Die Zauberstöße“ zur Aufführung gebracht sehen.

Antwort. Clemé-Rosinen sind die schönste Sorte und werden ohne Stiele versendet. Unter Smyrna oder Cismé versteht man die Frucht, die mit Stielen ankommt, dunkler und nicht so feinschmeckend ist. Neue Rosinen sind gewöhnlich den alten vorzuziehen; neue Clemé von 1868 kosten jetzt etwa 4½ Sgr., während Smyrna von 1866 oder 67, nun schon säuerlich und beschlagen, nur 2½—3 Sgr. verkauft werden.

Fremde in Dessau.

Goldener Beutel. Intendant Baron von Loën aus Weimar. Fabrikbes. Pape a. Reinfiedt. Schulse nebst Gemahlin a. Biere. Rittergutsbes. Bohnstedt a. Rattenhausen. Schröder nebst Familie a. Berlin. Kammerdirect. Gneißt a. Stolberg. Forstmeister Bieler a. Köhla. Kauf. Dffermann, Alexander, Schmidt, Steinthal, Weber, Mal, Kayser, Landauer und Pastri a. Berlin, Weitmann aus Pforzheim, Wolf a. Bremen, Neubauer, Biermann und Dönerland a. Magdeburg, Morg a. Beyreuth, Niehl a. Reims, Jonas a. Hannover, Breitfeld a. Erla u. Abendroth a. Hamburg.

Goldener Hirsch. Chemiker Kutischek a. Berlin. Rentier Kirchmar a. Leipzig. Fabrikbes. Cöfzig nebst Familie a. Finsterwalde. Kauf. Könnies a. Dresden, Stendler nebst Gemahlin a. Berlin, Wolff nebst Sohn a. Jüterbogk und Neumann a. Leipzig.

Goldener Ring. Rentier v. Schlieben a. Remscheid. Rittergutsbes. v. Knoblauch nebst Gemahlin a. Stuttgart. Rittergutsbes. Baron v. Eckerstein a. Haselberg. Rentier Preußig a. Leipzig. Pract. Arzt Schmidt a. Halle. Kauf. Poler, Morell, Kundmann u. Schäfer a. Berlin, Tempé a. München u. Borchert a. Magdeburg.

Redaction und Druck von H. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

